

# Liechtenstein bleibt kreativ

**Abschlussfeier** Mit einer Lesung, der Verleihung der Ehrengabe der IG Wort in Form eines Holzmurmeltiers, einer Preisverleihung im Kurzgeschichtenwettbewerb, Musikintermezzi und einer Orientierungsrede von Winfried Huppmann gingen die Buchtage 2016 in der Landesbibliothek zu Ende.

Im zahlreichen Publikum haben wir sowohl sehr viele junge Gesichter als auch ältere Semester gesehen. Ein gemeinsamer Nenner verbindet sie: Bücherliebe. Das betonte der Leiter der Landesbibliothek, Tino Quaderer, in seiner kurzen Rede. Nachher hörten die Anwesenden eine literarische Humoreske von Walter Nigg in Form einer Trilogie. Der Autor selbst präsentierte seine Überlegungen über Ein-, Aus- und Schlafen. Natürlich spielten dort die Zusatzbestandteile des Themas eine grosse Rolle: Wecker, Tortur, Traum, Bett und Schlaflosigkeit.

## Weitere Höhepunkte

Der Autorenverband IG Wort verlieh 2016 das zweite Murmeltier an Evi Kliemand. Das erste nahm 2015 Robert Allgäuer entgegen. Jens Dittmar, Mitglied der Jury, hielt eine schöne, verschnörkelte Laudatio, in der er kompromissloses Schaffen der 70-jährigen Schriftstellerin und Künstlerin Evi Kliemand betonte. Die Gewinnerin bekam den Preis pünktlich am 23. April, also am Internationalen Tag des Buches (400 Jahre nach dem Tod des William Shakespeare). Ihrerseits, informierte sie uns, dass das Murmeltier eigentlich eine ziemlich grosse Maus sei (lateinisch «mus, muris» - Maus) und sehr gerührt bedankte sie sich für diese Auszeichnung.

Die drei Buchhandlungen GMG aus Schaan, Omni aus Eschen und Bücherwurm aus Vaduz organisierten während der zehn Wochen dauernden Buchtage unter den Schulkindern einen Kurzgeschichtenwettbewerb (nur zehn Sätze erlaubt!). Die blutjungen Autoren schrieben rührende, herzerwärmende Texte zu verschiedensten Themen. Als Repräsentanten der 141 Teilnehmer führten drei Schüler ihre zehnsätzigen Werke aus: Julian Breuss über ein Schattenphantom, Leonie Scheerer über ein Naturschutzgebiet und Elisa Di Benedetto über ein Mädchen, das dem geeigneten Teddybär begegnete. Und nachher lebte das Paar zusammen ... Alle 141 Teilnehmer bekommen einen Buchgutschein.

## Rück- und Ausblick

Winfried Huppmann, Präsident der Kulturstiftung Liechtenstein, besprach mannigfaltige Aktivitäten der Buchtage, die von vier Trägern veranstaltet wurden: Landesbibliothek, Schulamt, Amt für Kultur und Kulturstiftung. Unkonventionell organisierte man die Lesungen in den



Evi Kliemand erhielt das Murmeltier der IG Wort. Winfried Huppmann, Präsident der Kulturstiftung Liechtenstein, gratuliert. (Fotos: Nils Vollmar)



Diese drei Nachwuchsleserinnen präsentierten, stellvertretend für die 141 Teilnehmer des Kurzgeschichtenwettbewerbs, ihre Werke.



Tino Quaderer, Leiter der Landesbibliothek, während seiner Begrüßungsrede.



Armin Öhri von der IG Wort erklärte, weshalb Evi Kliemand heuer das Murmeltier erhielt.



Ein Quartett der Musikschule umrahmte die Abschlussfeier.



Walter Nigg las eine literarische Humoreske in Form einer Trilogie vor.

verkehrenden Bussen im Länderdreieck: Liechtenstein, Schweiz, Österreich. Ausserdem wurde die Präsentation der schönsten Bücher vor-

bereitet. Der Redner dankte Bernadette Kubik-Risch stellvertretend für das Engagement vieler Personen, die an den Buchtage teilnahmen

und dem jungen Quartett für die musikalischen Intermezzi. Und die Zukunft? 2016 stand unter dem Zeichen «Liechtenstein liest».

2017 plant man noch aktiver ein, und zwar mit dem Motto «Liechtenstein schreibt», 2018 lautet es: «Liechtenstein gestaltet». (wipi)